

Schulinterner Arbeitsplan Sekundarstufe I Jahrgang 5

5	<i>Erwartete Kompetenzen</i>	<i>Mögliche Inhalte</i>	<i>Lehrbuch</i>
Fragen nach dem Ich: Ich und meine Beziehungen	Die Schülerinnen und Schüler ...		
	○beschreiben Merkmale von Freundschaften.	○Unterstützung, Vertrauen, Verlässlichkeit, Spaß, gemeinsame Interessen, Erlebnisse, Offenheit, Sicherheit, Loyalität, Respekt	S. 24-31
	○skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens. ○unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit.	○Kernfamilie, Patchwork-Familie, Ein-Eltern-Familie, freie Lebens- und Wohngemeinschaften, Familie mit gleichgeschlechtlichen Eltern ○beste(r) Freund(in), Sportkameradinnen und -kameraden, Spielfreundschaften, virtuelle Freundschaften, Peer-Group, Arbeitspartnerinnen und -partner, Lehrkräfte, Erwachsene als Vertrauens- und Autoritätspersonen ○Beziehungen in und zu religiösen Gemeinschaften ○erläutern Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen ○Konkurrenz, Feindschaft, Bedrohung, Mobbing, Neid	S. 32-39 S. 22-23
○diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.	○Identifikations- und Abgrenzungsangebote bezüglich verschiedener Kriterien: Schönheit, Berühmtheit, Reichtum, Erfolg, Mut, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft, Gewaltlosigkeit ○...	S. 6-21	
Grundbegriffe: Freundschaft – Idol – Vorbild Methoden: Befragung/Interview			S. 40

5	<i>Erwartete Kompetenzen</i>	<i>Mögliche Inhalte</i>	<i>Lehrbuch</i>
Fragen nach der Zukunft: Glück und Lebensgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für glückliches Leben. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Berufswunsch, fiktiver Lebenslauf, Gesundheit, Frieden, persönliche Sicherheit ○ intakte Umwelt (verantwortungsvoller Umgang mit Tieren, Wasser, Luft und Energie) 	S. 42-59
	<ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ geschlechtsspezifische Zukunftserwartungen, Kinder im Krieg, Kinder in Armut, Kinder in Naturvölkern 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Möglichkeiten zur Übernahme von Verantwortung in Schule, Freizeit und Familie 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ mögliche Bedingungen für Erfolg und Misserfolg: Leistungsbereitschaft, Glück, eigene und fremde Erwartungshaltungen, Faulheit, Pech, überzogene Erwartungshaltung, Minderwertigkeitsgefühl, Selbstvertrauen, Motivation und Demotivation 	S. 60-75
	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang Erfolg bzw. Misserfolg. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trost, Lob, Anerkennung, Wertschätzung relativen Erfolgs, Inanspruchnahme fremder Hilfe, Bescheidenheit, realistische Selbsteinschätzung, Aufstiegsmöglichkeiten, Versagensängste, Förderprogramme 	
		<ul style="list-style-type: none"> ○ ... 	
Grundbegriffe: Erfolg/Misserfolg – glückliches Leben – Verantwortungsbewusstsein Methoden: Rollenspiel			S. 76

5	<i>Erwartete Kompetenzen</i>	<i>Mögliche Inhalte</i>	<i>Lehrbuch</i>
Fragen nach Moral und Ethik: Regeln für das Zusammenleben	Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Regeln und Normen in Klasse, Familie, Freundeskreis, Verein ○ Sicherheit, Verlässlichkeit, Einschränkung ○ Gedankenexperiment: Welt ohne Regeln und Normen 	S. 78-91
	<ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. Ehrlichkeit, Höflichkeit, Achtsamkeit, Geselligkeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schulregeln in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten ○ Verhaltensregeln in verschiedenen Sportarten und Spielen ○ Verhaltensweisen in religiösen Gemeinschaften 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ „Goldene Regel“ im Sport, ○ Vergleich zwischen positiver und negativer Formulierung der „Goldenen Regel“ 	S. 92-97
<ul style="list-style-type: none"> ○ untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Prävention, Sanktion, Strafe ○ Funktionen von Strafe: Abschreckung, Wiedergutmachung, Vorbeugung, Einsicht, Vergeltung ○ ... 	S. 98-105	
Grundbegriffe: „Goldene Regel“ – Normen – Ritual – Werte Methoden: Gedankenexperiment durchführen			S. 114